

Motorclub veranstaltet am Sonntag Jugendkartslalom

Ingolstadt (smr) Mit dem Schumi habe das alles nichts zu tun, versichert Thomas Maul. Denn nicht auf Geschwindigkeit, sondern aufs Geschick käme es an beim Kartslalom. Der Co-Trainer vom Motorclub Ingolstadt (MCI) ist jeden Samstag im Einsatz, um Kindern und Jugendlichen zwischen 8 und 18 Jahren die Beherrschung des Sportgeräts beizubringen. Dazu wird auf dem Audi-Parkplatz an der Ettinger Straße mit Pylonen ein Parcours aufgebaut, auf dem die Kartanfänger üben, wie man beschleunigt und bremst, wie man geradeaus fährt oder die Kurven nimmt.

Ungefähr 25 Kinder Jugendliche sind momentan im Training. Was sie alles gelernt haben, können sie am kommenden Sonntag, 28. Mai, beim IN-Cup zeigen – eine

Art Regionalklasse im Jugendkartslalom, die von den Ortsclubs ausgetragen wird und bei der man sich für die südbayerischen Meisterschaften qualifizieren kann. Die Veranstaltung auf dem Audi-Parkplatz dauert von 9 bis 15 Uhr. Angemeldet haben sich zirka 120 Teilnehmer, die jeweils zwei Läufe absolvieren müssen. Zuschauer sind natürlich auch willkommen.

Für den MCI, der 1949 als Ortsclub des ADAC gegründet wurde und derzeit rund 180 Mitglieder hat, bietet so eine Veranstaltung ebenso wie das alljährliche Probetraining im Rahmen des Ferienpasses die Möglichkeit, sich einer breiten Öffentlichkeit zu präsentieren. Das ist auch unter dem Gesichtspunkt der Nachwuchswerbung wichtig. Viele Eltern haben nämlich große Vor-

behalte gegenüber dem Motorsport. Da ist nicht nur die Angst vor Verletzungsgefahr. Sondern es gibt auch Bedenken, das Hobby der Kinder könne ganz schön ins Geld gehen. Doch das Gegenteil sei der Fall, beteuern die Leute vom MCI: „Beim Fußballspielen passiert mehr“, meint Thomas Maul. Teures Sportgerät müsse auch nicht angeschafft werden, denn trainiert werde auf den beiden Karts des Vereins.

So ein Kart kostet ungefähr 1200 bis 1400 Euro und hat zwischen fünf und sechs PS. „Angetrieben wird es von einem Ketensägenmotor“, erzählt Maul. Erreicht wird eine Geschwindigkeit von maximal 50 Stundenkilometern. Beim Kartslalom wird zwar auf Zeit gefahren, aber die Kinder und Jugendlichen sind allein auf der 300 bis 500 Meter lan-

gen Strecke und geraten somit nicht in Versuchung, riskante Manöver zu wagen.

Das Jugendkarttraining ist der Schwerpunkt der Vereinsarbeit des MCI. Seit zwei Jahren gibt es darüber hinaus ein Autoslalomtraining auf dem Interpark-Gelände. Auch hier werden Ausweich- und Bremsmanöver geübt, außerdem lernen die Teilnehmer, wie sich ihr Auto im Grenzbereich verhält. Weil das Gelände abgesperrt wird, dürfen Jugendliche schon ab 16 Jahren auf die Strecke. „Wir sehen das Training unter dem Sicherheitsaspekt“, meint Sportleiter Norbert Enning. Es sei auch eine gute Gelegenheit, sich auf den Führerschein vorzubereiten.

Weitere Informationen über den Verein findet man im Internet unter www.mcingolstadt.de